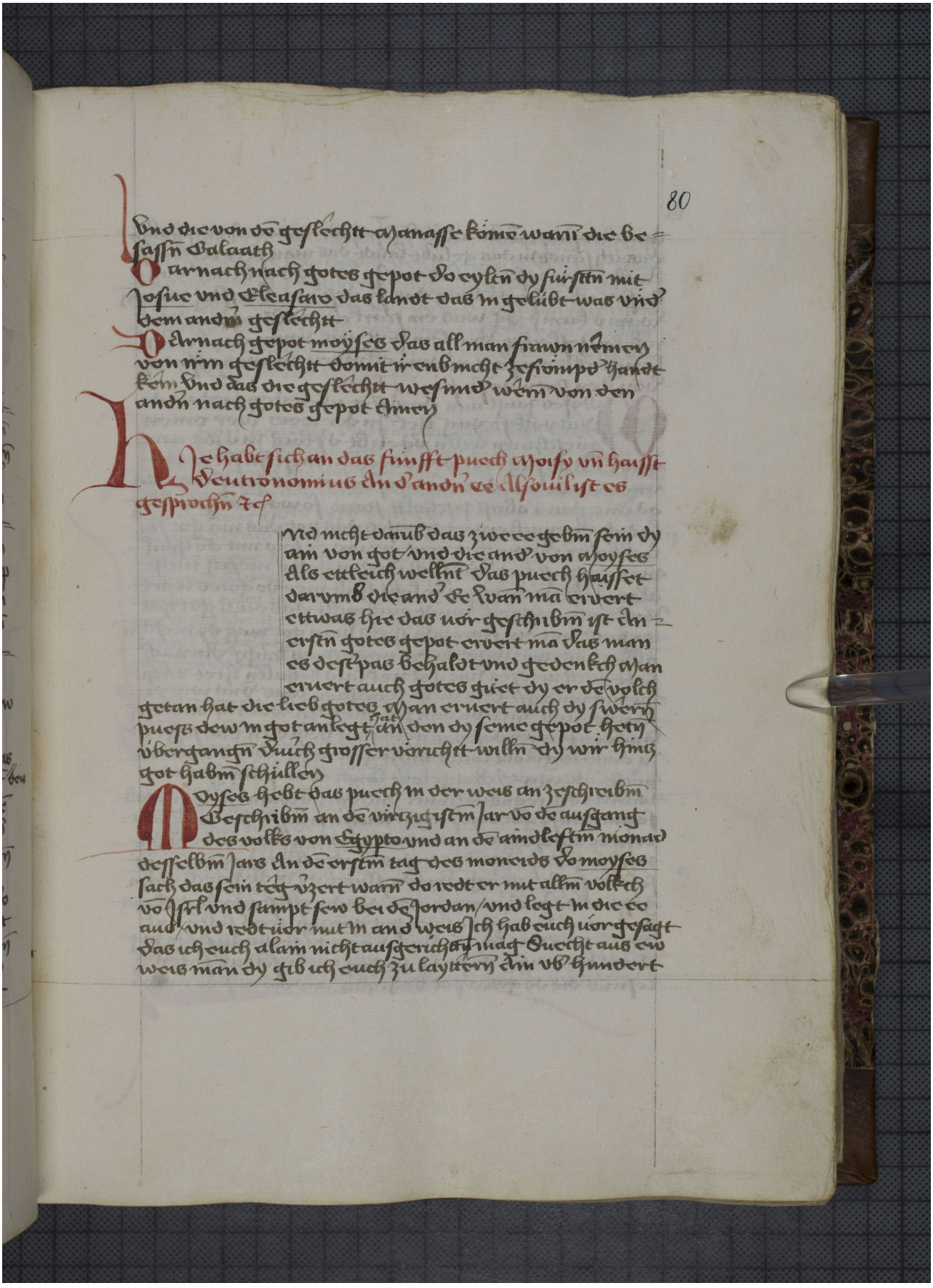
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=329
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Vnd die von dē geslechtt Manasse kōme warn die be=
sassn Galaath
Darnach nach gotes gepot do eylten dy fürstn mit
Josue vnd Eleasaro das landt das in gelübt was vnd
dem andn geslechtt
Darnach gepot moyses das all man frawn nemen
von irm geslechtt domit ir enb nicht zefrompd handt
kein vnd das die geslechtt wesund werm von den
andn nach gotes gepot amen

Hie habt sich an das fünfft puech Moisy vn haisst
Deutronomius an d' andn ee Alsouil ist es
gesprochn etc

Vnd nicht darub das zwe ee gebm sein dy
ain von got vnd die and' von Moyses
als ettleich wellnt das puech haisset
darumb die and' ee wan ma ervert
ettwas hie das uor geschribm ist an=
erstn gotes gepot ervert ma das man
es dest pas behaldt vnd gedenkch man
ervert auch gotes guet dy er dē volch
getan hat die lieb gotes man ervert auch dy swern
puess dew in got anlegt hat an den dy seine gepot hetn
vbergangn durch grosser vorichtt willn dy wir hinz
got habm schullen
Moyses hebt das puech in der weis an zeschreibm
Geschribm an dē virtzigistm jar vō dē ausgang
des volks von Egypto vnd an dē aindleftm monad
desselbm jars an dē erstm tag des moneids do moyses
sach das sein terg vzert warn do redt er mit allm volkch
vō Isrl vnd sampt sew bei dē Jordan vnd legt in die ee
aus vnd redt uor mit in and' weis Ich hab euch uor gesagt
das ich euch alain nicht ausgerichtn mag Suecht aus ew
weis man dy gib ich euch zu layttern ain vb' hundert